

*In New York müssen 80 Prozent der High-School-Absolventen, die an der City University of New York studieren wollen, erst noch richtig schreiben und lesen lernen.*

**LUFTPOST**

**Friedenspolitische Mitteilungen aus der  
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein  
LP 040/13 – 20.03.13**

**Nach offiziellen Angaben brauchen die meisten  
High-School-Absolventen in New York Nachhilfe, bevor sie an  
der City University of New York studieren können  
Grundlegende Fähigkeiten wie Lesen, Schreiben und die Grundrechenarten  
müssen neu erlernt werden**

CBS News, 07.03.13

( <http://newyork.cbslocal.com/2013/03/07/officials-most-nyc-high-school-grads-need-re-medial-help-before-entering-cuny-community-colleges/> )

*Anmerkung des Redakteurs: Die ursprüngliche Überschrift dieses Artikels wurde aktualisiert, damit sie den Inhalt des Berichts genauer widerspiegelt.*

NEW YORK (CBS NewYork) – Das ist eine niederschmetternde Nachricht über unser Schulsystem.

Fast 80 Prozent der Schulabsolventen in New York City müssen grundlegende Fähigkeiten neu erlernen, bevor sie an an der CUNY, der City University of New York, ein Studium beginnen können.

Die Anzahl der Schüler, die noch nicht einmal den Minimalanforderungen genügt, ist die höchste seit Jahren; das berichtete Marcia Kramer vom (TV-Kanal) CBS 2 am Donnerstag.

Obwohl Studienanfänger einen Abschluss an einer städtischen High School vorweisen konnten, waren sie nicht in der Lage, erfolgreich an einem speziellen Aufnahmekurs des Borough of Manhattan Community College (s. <http://www.bmcc.cuny.edu/j2ee/index.jsp> ) teilzunehmen.

Sie mussten grundlegende Fähigkeiten wie Lesen, Schreiben und die Grundrechenarten neu erlernen, bevor sie College-Kurse besuchen konnten.

Diese Studienanfänger sind bezeichnend für eine erschreckende Statistik.

Von Offiziellen erfuhr Frau Cramer von CBS 2, dass fast 80 Prozent der Absolventen städtischer High Schools, die an Colleges der Stadtuniversität studieren wollen, nicht den Mindestanforderungen genügen.

Um eine nackte Zahl zu nennen, fast 11.000 studierwillige High-School-Absolventen mit Diplomen mussten in Nachhilfekursen grundlegende Fertigkeiten erlernen.

Um ihren Bedarf der Studenten decken zu können, hat die Stadtuniversität ein spezielles Programm mit dem Namen CUNY Start eingeführt, das preisgünstige Einführungsklassen anbietet. Sherry Mason unterrichtet in einer Klasse, in der das Schreiben erlernt werden kann.

"In einem Hörsaal wären sie verloren; bei CUNY Start arbeiten wir mit kleinen Gruppen und können jedem Einzelnen mehr Aufmerksamkeit widmen. Dadurch können sie in kurzer Zeit so viel nachlernen, dass sie ihr Studium aufnehmen können," erklärte Frau Mason.

Nicholas Gonzalez, ein Absolvent der New Utrecht High School in Brooklyn, hat am CUNY-Start-Programm teilgenommen. Er sagte, ohne dieses Programm hätte er nicht an einem College studieren können.

"Ich war nervös, weil ich befürchtete, dass es viel schwerer und ganz anders als in der High School werden würde," gab Gonzalez zu. "Ich wusste, dass ich Nachhilfe brauchte und nicht gleich ins Studium einsteigen konnte. Weil das nicht gut gegangen wäre, habe ich mit dem Start-Programm angefangen."

Zu ihrer Rechtfertigung sagte die New Yorker Schulverwaltung, sie habe die Abschlussquote an den High Schools in den letzten sieben Jahren um 40 Prozent erhöhen können. Und die Anzahl der Studienanfänger, die Nachhilfekurse bräuchten, um ein Studium aufnehmen zu können, sei leicht gesunken – um ein halbes Prozent.

*(Wir haben den Artikel komplett übersetzt und eine Ergänzung und einen Link in Klammern eingefügt. In Anbetracht des Bildungsniveaus der High-School-Absolventen ist es nicht verwunderlich, dass so viele US-Amerikaner auch politische Analphabeten sind. Anschließend drucken wir den Originaltext ab.)*

---



## **Officials: Most NYC High School Grads Need Remedial Help Before Entering CUNY Community Colleges**

### **Basic Skills Like Reading, Writing And Math Need To Be Re-Learned**

March 7, 2013

*Editor's Note: This article's original headline has been updated to more accurately reflect the content of the report.*

NEW YORK (CBSNewYork) — It's an education bombshell.

Nearly 80 percent of New York City high school graduates need to relearn basic skills before they can enter the City University's community college system.

The number of kids behind the 8-ball is the highest in years, CBS 2's Marcia Kramer reported Thursday.

When they graduated from city high schools, students in a special remedial program at the Borough of Manhattan Community College couldn't make the grade.

They had to re-learn basic skills — reading, writing and math — first before they could begin college courses.

They are part of a disturbing statistic.

Officials told CBS 2's Kramer that nearly 80 percent of those who graduate from city high schools arrived at City University's community college system without having mastered the skills to do college-level work.

In sheer numbers it means that nearly 11,000 kids who got diplomas from city high schools needed remedial courses to re-learn the basics.

To meet the needs of the students, City University has launched a special program called CUNY Start. It provides low-cost immersion classes. Sherry Mason teaches a writing class.

"They get lost sometimes in the classroom and in CUNY Start we give them a lot more one-on-one attention, small group work. It helps them achieve more in a short amount of time and so they're able to get on with their credit classes," Mason said.

Nicholas Gonzalez, a graduate of New Utrecht High School in Brooklyn, participated in the CUNY Start program. He said he would never had been able to face college credit classes without it.

"I was nervous about how hard it was going to be, how much of a change it was going to be from high school," Gonzalez said. "I knew I needed to take remedial, If I started right away with credit classes it wasn't going to be so well, so it's better off starting somewhere."

In its defense, the NYC Department of Education said it has raised high school graduation rates by 40 percent over the last seven years. And that the number of students needing remedial courses to do college work has declined slightly — by half a percentage point overall.

[www.luftpост-kl.de](http://www.luftpост-kl.de)

**VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern**